

Fernwärme-Hauptstadt Kirchdorf

Die Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH und das benachbarte Zementwerk haben im Fernheizkraftwerk Kirchdorf eine neue Wärmerückgewinnungsanlage in Betrieb genommen, die völlig neue Maßstäbe bei der Effizienz und nachhaltigen Nutzung von Energie in Österreich setzt. „Damit ist Kirchdorf endgültig zur österreichischen Fernwärmehauptstadt geworden“, freute sich Energie AG-Generaldirektor Dr. Leo Windtner bei der feierlichen Eröffnung. Die neue Anlage kann nun pro Stunde 100.000 Betriebskubikmeter heiße Abluft vom gigantischen Drehrohrofen des Zementwerkes über einen Wärmetauscher um 50 Grad abgekühlt ins Fernwärmenetz Kirchdorf-Micheldorf einspeisen. Die Leistung verachtfacht sich von 500 auf 4.000 kW mit einer zusätzlichen Wärmemenge von 18.000 MWh. Das entspricht einem jährlichen Wärmebedarf von 2.250 Haushalten.



Bei der Eröffnungsfeier v.l.: Zementwerks-Direktor DI Anton Secklehner, Dr. Josef Füreder, Geschäftsführer Energie AG Oberösterreich Wärme GmbH, Energie AG-Generaldirektor Dr. Leo Windtner und Mag. Erich Frommwald, Geschäftsführer der Kirchdorfer Gruppe.